



1. Die Abkürzung „Acl“ steht für _____,
zu deutsch „_____.“

2. Der Acl ist kein eigenständiger Satz, sondern hat meist die Funktion des
Akkusativobjekts.

Beispiel: *Audio te venire* (dt.: _____.)

Frage: Ich höre wen oder was? Antwort: Dich

(Ich höre dich) was tun? Antwort: Kommen.

Audio ist in diesem Satz Prädikat, *te venire* das Akkusativobjekt
dazu.

3. Übersetzt wird der Acl meist mit einem „dass-„Satz (vgl. aber dazu auch 5.!)

Beispiel: *Scio vos semper studiosos esse*, (studiosus, –a, –um: eifrig)
saepe autem (vos) labore abstineri.

dt.: Ich weiß, dass _____,

dass ihr aber oft _____.

4. Bei doppeltem Akkusativ im lateinischen Satz muss man sich vor dem
Aufschreiben der endgültigen Übersetzung überlegen, welcher Akkusativ Subjekt
und welcher Objekt ist.

Die lateinische Satzstellung kann hierbei helfen. *Schaue genau hin!*

Tipp: Der Subjektakkusativ steht meistens zuerst!

Beispiel: *Video te hospites invitare*. (te: Subjektakkusativ, *hospites*:
Objektakkusativ)

dt.: Ich sehe, dass _____.

5. Dieser Beispielsatz kann, wie in 4. gezeigt, mit einem „dass-„Satz übersetzt
werden. Eine solche Lösung ist jedoch oft nicht sehr elegant.

Finde eine schönere deutsche Übersetzung für Beispielsatz 4!

Ich sehe _____.

6. Da der Acl kein finites Verb enthält, ist er aber nicht auf eine Zeitstufe festgelegt.
Zu beachten ist aber das Zeitverhältnis des Infinitivs im Acl zum Hauptsatz.

Der Infinitiv Perfekt drückt	<i>Vorzeitigkeit (a)</i> aus,
der Infinitiv Präsens drückt	<i>Gleichzeitigkeit (b)</i> ,
der Infinitiv Futur drückt	<i>Nachzeitigkeit (c)</i> aus.

Beispiele: a) *Scio te contentum fuisse*.

dt.: Ich weiß, dass _____.

b) *Scio te contentum esse*.

dt.: Ich weiß, dass _____.

c) *Scio te contentum fore*. (fore = futurum esse = (zukünftig sein werden))

dt.: Ich weiß, dass _____.

7. ... und jetzt das Ganze im Imperfekt:

a) *Sciebam te contentum fuisse*.

dt.: _____.

b) *Sciebam te contentum esse*.

dt. : _____.

c) *Sciebam te contentum fore*.

dt. : _____.



BENE EVENIAT!



1. Die Abkürzung „Acl“ steht für **Accusativus cum Infinitivo**, zu deutsch „**Akkusativ mit Infinitiv**.“

2. Der Acl ist kein eigenständiger Satz, sondern hat meist die Funktion des Akkusativobjekts.

Beispiel: *Audio te venire* (dt.: **Ich höre, dass du kommst.**)

Frage: Ich höre wen oder was? Antwort: Dich

(Ich höre dich) was tun? Antwort: Kommen.

Audio ist in diesem Satz Prädikat, *te venire* das Akkusativobjekt dazu.

3. Übersetzt wird der Acl meist mit einem „dass-„Satz (vgl. aber dazu auch 5.!).

Beispiel: *Scio vos semper studiosos esse, (studiosus, -a, -um: eifrig)
*saepe autem (vos) labore abstineri.**

dt.: Ich weiß, dass **ihr immer eifrig seid**,

dass ihr aber oft **von der Arbeit abgehalten werdet**.

4. Bei doppeltem Akkusativ im lateinischen Satz muss man sich vor dem Aufschreiben der endgültigen Übersetzung überlegen, welcher Akkusativ Subjekt und welcher Objekt ist.

Die lateinische Satzstellung kann hierbei helfen. *Schaue genau hin!*

Tipp: Der Subjektakkusativ steht meistens zuerst!

Beispiel: *Video te hospites invitare.* (te: Subjektakkusativ, *hospites*: Objektakkusativ)

dt.: Ich sehe, dass **du die Gäste einlädst**.

5. Dieser Beispielsatz kann, wie in 4. gezeigt, mit einem „dass-„Satz übersetzt werden. Eine solche Lösung ist jedoch oft nicht sehr elegant.

Finde eine schönere deutsche Übersetzung für Beispielsatz 4!

Ich sehe **dich Gäste einladen**.

6. Da der Acl kein finites Verb enthält, ist er aber nicht auf eine Zeitstufe festgelegt.
Zu beachten ist aber das Zeitverhältnis des Infinitivs im Acl zum Hauptsatz.

Der Infinitiv Perfekt drückt	<i>Vorzeitigkeit (a)</i> aus,
der Infinitiv Präsens drückt	<i>Gleichzeitigkeit (b)</i> ,
der Infinitiv Futur drückt	<i>Nachzeitigkeit (c)</i> aus.

Beispiele: a) *Scio te contentum fuisse.*

dt.: Ich weiß, dass **du zufrieden warst.**

b) *Scio te contentum esse.*

dt.: Ich weiß, dass **du zufrieden bist.**

c) *Scio te contentum fore.*(fore = futurum esse = (zukünftig sein werden))

dt.: Ich weiß, dass **du zufrieden sein wirst.**

7. ... und jetzt das Ganze im Imperfekt:

d) *Sciebam te contentum fuisse.*

dt.: **Ich wusste, dass du zufrieden gewesen warst.**

e) *Sciebam te contentum esse.*

dt. : **Ich wusste, dass du zufrieden bist/warst.**

f) *Sciebam te contentum fore.*

dt. : **Ich wusste, dass du zufrieden sein wirst.**